



Internationalisierungsstrategie der Porta-Coeli-Schule Himmelpforten

1. Zielsetzung

Die Porta-Coeli-Schule Himmelpforten hat sich bereits in zahlreichen Bereichen der Internationalisierung engagiert und möchte diesen Prozess im Einklang mit den Zielen der UN-Nachhaltigkeitsagenda weiter vorantreiben. Die Strategie zielt darauf ab, die interkulturelle Kompetenz der Schüler:innen zu fördern, internationale Begegnungen zu ermöglichen und den Schüler:innen globale Perspektiven zu eröffnen. Dadurch möchte die Schule einen Beitrag zur Förderung von Frieden und Partnerschaften zwischen verschiedenen Kulturen leisten, die ihrerseits Frieden, Gerechtigkeit und Inklusion fördern. Dadurch integrieren wir unsere globale Verantwortung in den Schulalltag. Die Internationalisierungsstrategie soll sowohl bereits bestehende Elemente stärken als auch neue Maßnahmen einführen, um den Internationalisierungsprozess der Schule ganzheitlich und nachhaltig zu gestalten.

2. Bestehende Elemente der Internationalisierung

2.1 Erasmus+ und e-Twinning

a) Erasmus+

Erasmus+ ermöglicht Lehrkräften, durch Fortbildungen im Ausland neue pädagogische Ansätze und Erfahrungen zu sammeln, die sie in ihren Unterricht einbringen können. Ganze Klassen profitieren von gemeinsamen durch Erasmus+ geförderte Fahrten, indem sie ihre Sprachkenntnisse verbessern, andere Kulturen kennenlernen und so ihre Fähigkeit, in interkulturellen Situationen effektiv und angemessen zu agieren, erweitern. Auch einzelne Schüler:innen, die durch Kurzeitmobilitäten im Ausland andere Schulen besuchen, verbessern ihre Sprachkenntnisse, erweitern ihre interkulturelle Kompetenz und entwickeln Eigenständigkeit, internationale Perspektiven und wertvolle soziale Fähigkeiten, die ihnen im späteren Leben zugutekommen werden.

b) eTwinning-Projekte

eTwinning-Projekte ermöglichen es Schüler:innen und Lehrkräften, digital mit Schulen aus anderen Ländern zusammenzuarbeiten, ohne dass Reisen nötig sind. Dies fördert den Austausch von Ideen, das Kennenlernen neuer Kulturen und Sprachen, und stärkt gleichzeitig digitale Kompetenzen sowie Teamarbeit. e-Twinning-Projekte erleichtern den Zugang zu internationalen Kooperationen, unabhängig von finanziellen oder geografischen Einschränkungen, und fördern kreatives, projektbasiertes Lernen. Durch die Zusammenarbeit in einem sicheren Online-Rahmen entwickeln Schüler:innen Medienkompetenz und lernen, effektiv und respektvoll in einer global vernetzten Welt zu kommunizieren.

2.2 Austausch

a) Puck, Polen

b) Lorrez-le-Bocage, Frankreich

Der Austausch mit diesen beiden Ländern ermöglicht es den Schüler:innen, kulturelle Vielfalt und Verständnis und Wertschätzung für andere Lebensweisen hautnah zu erleben, ihre Sprachkenntnisse zu verbessern und internationale Freundschaften zu knüpfen. Zudem stärkt er ihre Selbstständigkeit, erweitert ihren Horizont und fördert interkulturelle Kompetenzen, die in einer globalisierten Welt immer wichtiger werden.

2.3 Internationalisierung im Unterricht

a) Unterrichtsfach "Schule und Kultur" für Gymnasiasten

Durch selbst gewählte Projekte erweitern die Schüler:innen durch "Schule und Kultur" ihre interkulturelle Kompetenz und ihr Verständnis von und für unterschiedliche Kulturen. Gleichzeitig lernen die Schüler:innen auch, selbstständig an Projekten zu arbeiten. Dadurch entwickeln sie ein tieferes Verständnis für die Themen, die sie interessieren, und lernen, ihre eigenen Lernprozesse zu steuern und zu reflektieren.

b) Modulweiser bilingualer Sachfachunterricht in GSW

Dieser Unterricht bietet den Schüler:innen die Möglichkeit, Fächer auf Englisch zu erlernen und so gleichzeitig verstärkt multiperspektivisch zu arbeiten. Durch das Erlernen und Anwenden von Inhalten in einer Fremdsprache entwickeln die Schüler:innen nicht nur ihre sprachlichen Fähigkeiten, sondern auch ein gesteigertes Selbstvertrauen, da sie lernen, sich in einer Sprache besser auszudrücken.

2.4 Projekt- und Aktionstage sowie Arbeitsgemeinschaften

a) Projekttag: Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage

Dieser Tag dient als Zeichen gegen Rassismus und fördert das Bewusstsein für Diversität und Toleranz auf der ganzen Welt. Als Teil des Courage-Netzwerks setzen wir uns dafür ein, dass die Gleichwertigkeit der Menschen aktiv gelebt wird.

b) Feiern des St. Patrick's Days

Beim Feiern des St. Patrick's Days wird traditionelle irische Musik im Hintergrund gespielt. Alle tragen grüne Kleidung. Darüber hinaus ist die Feier geprägt von grünen Lebensmitteln und Getränken. Die Veranstaltung stärkt das Gemeinschaftsgefühl und ermöglicht es, irische Kultur und Traditionen auf lebendige Weise zu erleben.

c) Feiern des "Fête de la musique"

Die Fête de la Musique an der Schule bietet sowohl Schüler:innen als auch Lehrkräften die Möglichkeit, ihr musikalisches Talent zu zeigen und gemeinsam aufzutreten. Der Schwerpunkt auf französischer Musik fördert das kulturelle Verständnis und stärkt die Verbindung zur französischen Sprache und Kultur.

d) Anne-Frank-Tag

Der Anne-Frank-Tag fördert durch die Auseinandersetzung mit Themen wie Menschenrechten, Diskriminierung und Toleranz ein globales Bewusstsein bei den Schüler:innen. Diese Reflexion über historische Ereignisse ermöglicht es, Parallelen zu aktuellen globalen Herausforderungen zu ziehen und interkulturelle Empathie zu entwickeln.

e) Besuch des FranceMobil

Ein:e französische:r Lektor:in besucht in regelmäßigen Abständen unsere Schule, um während einer Schulstunde Kinder und Jugendliche durch innovative Methoden von der französischen Sprache und frankophonen Kultur zu begeistern.

f) AG: Europa kreativ

In der AG können sich Schüler:innen auf kreative Weise mit dem Thema "Europa" befassen und auf Wunsch am europäischen Wettbewerb teilnehmen.



2.5 Umgang mit Schüler:innen mit Migrationshintergrund und Fluchterfahrung

a) DAZ-Unterricht (Deutsch als Zweitsprache)

Der DAZ-Unterricht trägt wesentlich zur Internationalisierung der Schule bei, indem er Schüler:innen aus verschiedenen Ländern die sprachliche und kulturelle Integration erleichtert. Durch gezielte Sprachförderung können nicht deutschsprachige Schüler:innen schneller am regulären Unterricht teilnehmen und sich in die Schulgemeinschaft integrieren, was die interkulturelle Vielfalt der Schule stärkt. Der Unterricht macht die Schule zu einem Ort, an dem Mehrsprachigkeit als Selbstverständlichkeit und kulturelle Vielfalt als Bereicherung angesehen werden.

b) Migrationsberatung für ukrainische Geflüchtete

Diese Unterstützung zeigt das Engagement der Schule in der Integration von geflüchteten Schüler:innen. Einmal pro Woche kommt eine Muttersprachlerin an die Schule und bietet Gespräche an, um den geflüchteten Schüler:innen eine vertraute Ansprechperson zur Seite zu stellen. Diese regelmäßigen Gespräche schaffen nicht nur eine Umgebung, in der die Schüler:innen ihre Sorgen und Fragen in ihrer Muttersprache äußern können, sondern unterstützen auch den Prozess der sozialen und schulischen Integration.

c) Wichtige Dokumente und Formulare auf verschiedenen Sprachen


Dieser Aspekt fördert das Verständnis und die Akzeptanz von Mehrsprachigkeit. Entschuldigungen, Schulregeln, Materiallisten und auch die Schulanmeldung sind in verschiedene Sprachen übersetzt, sodass die Schule deutlich macht, dass fremde Sprachen eine Selbstverständlichkeit und keine Hürde sind. Diese Maßnahmen tragen dazu bei, Barrieren abzubauen und allen Schüler:innen, unabhängig von ihrer sprachlichen Herkunft, einen gleichberechtigten Zugang zu Informationen und Bildung zu ermöglichen.


3. Zukünftige Ausbaumaßnahmen

Um die Internationalisierung weiter voranzutreiben, sind folgende Maßnahmen geplant:

a) Ausbau von eTwinning-Projekten

Der Ausbau von eTwinning-Projekten an der Porta-Coeli-Schule Himmelpforten ist besonders attraktiv, da diese Projekte unabhängig von finanzieller Förderung realisiert werden können. Im Gegensatz zu Austauschprogrammen, die oft erhebliche Reisekosten und organisatorische Herausforderungen mit sich bringen, ermöglicht eTwinning eine flexible und kosteneffiziente Zusammenarbeit mit Schulen in anderen Ländern direkt im digitalen Raum. Dies macht internationale Bildungserfahrungen für alle Schüler:innen in allen Jahrgängen und Fächern zugänglich, unabhängig von finanziellen Ressourcen. Darüber hinaus bieten eTwinning-Projekte eine kontinuierliche Möglichkeit, interkulturelle Kompetenzen zu fördern und die digitale Bildung zu stärken. Die Schüler:innen lernen, in virtuellen Teams zu arbeiten, kommunizieren mit Gleichaltrigen aus verschiedenen Ländern und erweitern ihre Fremdsprachenkenntnisse durch reale Kommunikationssituationen. Gleichzeitig erhalten Lehrkräfte die Möglichkeit, sich europaweit mit Kolleg:innen zu vernetzen und innovative Unterrichtsmethoden auszutauschen. Der Ausbau dieser Projekte trägt somit nicht nur zur Internationalisierung der Schule bei, sondern unterstützt auch die Vermittlung von Schlüsselkompetenzen für die digitale und globalisierte Welt.





b) *Implementierung der #Erasmus-Days*

Die #ErasmusDays sind eine sechstägige internationale Feier des Erasmus+ Programms, das darauf abzielt, die vielfältigen Möglichkeiten und Projekte des Programms zu würdigen. Weltweit sind Menschen eingeladen, Veranstaltungen zu organisieren oder (online) daran teilzunehmen. Für unsere Schüler:innen bieten die #ErasmusDays eine hervorragende Gelegenheit, das Erasmus+ Programm besser kennenzulernen und zukünftig noch mehr von den vielfältigen Möglichkeiten zu profitieren.

c) *Einführung Europa-Tag*

Der Europa-Tag (09. Mai) an der Porta-Coeli-Schule soll jedes Jahr mit einem vielfältigen und thematisch wechselnden Programm zur Feier der europäischen Einigung begangen werden. Ziel ist es, den Schüler:innen die Bedeutung der europäischen Integration und der europäischen Werte näherzubringen. Jedes Jahr steht der Tag unter einem neuen Schwerpunkt, zum Beispiel der Kultur, der Geschichte oder aktuellen politischen Themen Europas.

d) *Förderung internationaler Praktika*


Internationale Praktika bieten im Rahmen der Berufsorientierung der Porta-Coeli-Schule Himmelpforten eine wertvolle Gelegenheit für die Schüler:innen berufliche Erfahrungen in einem anderen Land zu sammeln und dabei ihre Sprachkenntnisse zu verbessern. Diese internationalen Erfahrungen machen die Schüler:innen nicht nur für zukünftige Arbeitgeber attraktiver, sondern eröffnen ihnen auch neue Perspektiven auf ihr eigenes Fachgebiet. Durch die direkte Auseinandersetzung mit anderen Kulturen und Arbeitsweisen lernen sie, flexibel und offen in einer globalisierten Welt zu agieren. Internationale Praktika tragen somit nicht nur zur beruflichen, sondern auch zur persönlichen Weiterentwicklung bei und stärken die Offenheit und Weltoffenheit der Schüler:innen.

e) *Internationalisierung sichtbar und greifbar für die Schulgemeinschaft*

Die Porta-Coeli-Schule möchte die Internationalisierung vor allem in Zusammenhang mit der Zusatzbezeichnung "Europaschule" und dem zunehmenden Engagement im Bereich von Erasmus+ und eTwinning für die Schulgemeinschaft sichtbar und greifbar machen. Dafür wird ein Europa-Schaukasten eingerichtet, in dem z. B. Projekte aus dem Bereich "Schule und Kultur" vorgestellt werden oder die Schüler:innen die verschiedenen Länder Europas durch Steckbriefe und Fotos kennenlernen. Auch Instagram und die Homepage sollen verstärkt genutzt werden, um die internationalen Projekte der Schule zu präsentieren und zu verbreiten. Damit die Internationalisierung der Schule kontinuierlich im Fokus der Schulgemeinschaft bleibt, soll in Dienstbesprechungen und auf Gesamtkonferenzen regelmäßig Bericht erstattet werden. Auch ein Fahnenmast mit der Europa-Flagge auf dem Schulgelände könnte als sichtbares Symbol der europäischen Zugehörigkeit dienen.

4. Evaluation und Weiterentwicklung

Die Internationalisierungsstrategie der Schule wurde von der Erasmus-Projektgruppe in enger Zusammenarbeit mit dem Europa-Team erstellt. Gemeinsam übernehmen sie die fortlaufende Evaluation. Dabei stützen sie sich auf das Feedback von Schüler:innen, Lehrkräften und Partnerinstitutionen, um die Wirkung der ergriffenen Maßnahmen zu analysieren. Durch regelmäßige Treffen und den Austausch von Erfahrungen im internationalen Kontext sorgt das Team dafür, dass die Strategie dynamisch bleibt und flexibel auf neue Herausforderungen reagiert werden kann. Diese kontinuierliche Weiterentwicklung trägt nicht nur zur Qualitätssicherung bei, sondern fördert auch langfristig das Profil der Schule.





5. Fazit

Die Porta-Coeli-Schule Himmelpforten hat im Einklang mit den Zielen der UN-Nachhaltigkeitsagenda eine solide Grundlage in der Förderung von Internationalisierung geschaffen, die es der Schulgemeinschaft ermöglicht, interkulturelle Kompetenzen auszubauen und das Bewusstsein für globale Zusammenhänge zu stärken.

Mit den geplanten Maßnahmen soll dieser Bereich nicht nur vertieft, sondern auch systematisch erweitert werden, um den Schüler:innen eine noch vielfältigere und global ausgerichtete Bildung zu bieten. Dabei steht die Entwicklung von Schlüsselqualifikationen im Mittelpunkt, die den Schüler:innen helfen, sich in einer zunehmend vernetzten und globalisierten Welt sicher und verantwortungsvoll zu bewegen.

Durch den Ausbau internationaler Partnerschaften und den interkulturellen Austausch sollen die Schüler:innen lernen, sich aktiv für friedliche und inklusive Gesellschaften einzusetzen. Die Porta-Coeli-Schule Himmelpforten strebt an, ihre Schüler:innen durch Zusammenarbeit mit den Lehrkräften zu verantwortungsbewussten und weltoffenen Bürger:innen zu erziehen, die nicht nur in der Lage sind, sich global zu orientieren, sondern auch dazu beitragen, nachhaltige und gerechte Strukturen zu fördern – in der Schule, in der Region und weltweit.

Stand: 09.09.2024

